



DIE UNABHÄNGIGEN

Haushalt 1998 – so nicht mit uns! Entscheidungen ins Blaue können wir nicht mittragen.

Nach den Vorberatungen waren wir bereit, Kompromisse einzugehen. Gescheitert ist letztlich alles an zwei grundsätzlichen Punkten.

Leichtsinn mit Ihrem Geld!

Die Verwaltung konnte nicht belegen, warum eine weitere Stelle eingerichtet werden müsse. Trotz offensichtlicher Optimierungsmöglichkeiten in der Organisation und bei den Arbeitsabläufen reichte den anderen Fraktionen eine Erhöhung im Stellenplan als "Begründung" aus. Dabei blicken wir auf eine Steigerung der Personalkosten von fast 80% in den letzten 10 Jahren. Es kostet ja "nur" Ihr Geld.

Gleiches Bild bei den Investitionsmaßnahmen!

Wir wollten alle Investitionen mittragen, verlangten jedoch eine kritische Einzelprüfung und, daß die damit verbundenen Kreditaufnahmen auch nur für diese Maßnahmen getätigt werden dürfen. Wieder leider kein Interesse bei CDU, SPD und Grünen. Nun können Maßnahmen liegengelassen werden und mit dem Geld andere Löcher gestopft werden. Auch dies kostet leider wieder "nur" Ihr Geld!

Aus der Vergangenheit nichts gelernt!

Schon die beiden letzten Haushalte wurden uns in den Beratungen ausgeglichen dargestellt. Im Ergebnis wiesen sie jedoch beide mehrere hunderttausend DM Minus aus. Entnahmen aus der

Rücklage sind nicht mehr möglich, denn alle Gelder wurden für die letzten beiden und für diesen Haushalt aufgebraucht. Weitere Kredite kosten selbstverständlich wieder "nur" Ihr Geld

Gebührenhaushalte

Verursacherorientierung durchgesetzt!

Erfreulicherweise wurde unser Vorschlag nach verursacherorientierten Müll- und Abwassergebühren von fast allen Fraktionen mitgetragen. Ein erster Schritt in die richtige Richtung ist getan. Sie können sich freuen, nicht mehr ganz so viel Kosten von anderen über Ihre Gebühren mittragen zu müssen. Es wurde vereinbart, die Entwicklung zu beobachten und rechtzeitig über weitere Maßnahmen nachzudenken.

Skaterbahn von SPD und CDU gestrichen!

Die lange versprochene Inlineskaterbahn wurde kurzerhand aus dem Investitionsprogramm genommen. Begründung: Skating ist nicht mehr "in". Wer respektiert die von den Jugendlichen eingereichten Unterschriften? Warum sieht keiner außer uns die Jugendlichen schon seit Februar mit ihren Skatern überall fahren?

Verkehrskonzept

Ebenfalls „Fehlanzeige“. Bei null Interesse der anderen Parteien haben wir unseres fast fertig. Aber nicht einmal 1 DM wurde im Haushalt für den Beginn einer Umsetzung eingerichtet! Der mit über 700 Unterschriften geäußerte Wunsch der Bürger nach sicheren Verkehrswegen verpufft in den Beratungen der anderen Parteien.

Sporthalle für "lose" Treffen der Jugendlichen

Neue Hoffnung auf ein spärliches Freizeitangebot im Zentralort haben wir seit Februar. Unser Antrag, daß sich Jugendliche ohne Vereinszwang zu sportlichen Aktivitäten in einer der beiden Turnhallen abends treffen können, wurde von allen Fraktionen unterstützt. Die Verwaltung wird entsprechende Angebote vorstellen.

Kein Interesse bei Rat und Verwaltung am Stadtbild von Nideggen !

Die Vorgeschichte

Bebauungspläne ändern geht nicht. So war lange die Auskunft der Verwaltung. Sehr zum Ärger der ortsansässigen Politiker. Lauthals beschwerte man sich über Fehlentwicklungen des Stadtbildes. Beispielhaft zu erwähnen sind hier die riesigen Mehrfamilienhäuser in Rath/Panoramaweg und in Nideggen/Am Scheid. Architektonisch gelungene Objekte, aber nicht an der übrigen Bebauung orientiert.

Im Sommer 1997 wurde dann zum Erstaunen aller die Überplanung eines Teilbereichs des Bebauungsplanes N4 (Gebiet zwischen dem Extra-Markt, der Abendener Straße und dem jetzigen Neubaugebiet hinter dem Eisernen Kreuz) vorgenommen. Neue Begründung: Es geht bei mehr als sieben Jahre alten Baugebieten!

Die konsequente Forderung

Wir forderten sofort eine Komplettmaßnahme und bekamen von Herrn Bürgermeister Hönscheid die Zusage, daß es sich bei der Überplanung um das "gesamte Wohngebiet mit Ausnahme des kleinen Teilbereichs zwischen alter und neuer Thumer Landstraße handelt".

Nach vielem Hin und Her, in dem der Bürgermeister teilweise nicht mehr wußte, was das Bauamt uns gerade offiziell anderslautend schriftlich mitgeteilt hatte, beantragten wir eine Übersicht über alle Baupläne, in denen mehr als eingeschossige Bauweise zugelassen ist.

Der doppelte Salto

Nun die Überraschung: Mit Ausnahme der UNABHÄNGIGEN hat keiner Interesse an einer möglichst homogenen städtebaulichen Ansicht Nideggens! CDU, SPD und Grüne waren nicht be-

reit, sich eine Übersicht vorlegen zu lassen. Wohlgermerkt, es ging um eine erste Übersicht seitens der Verwaltung, nicht um kostenpflichtige Neuplanungen.

Pikanterweise war gerade der Fraktionssprecher der SPD neben dem CDU-Ortsvorsteher einer der Hauptredner zur geschilderten Problematik in Rath und auch noch derjenige, der die Teiländerung des N4 im Wege der Dringlichkeit - das heißt ohne Rücksprache mit den anderen 28 Vertretern im Nideggener Stadtrat - veranlaßte! Selbst die Grünen bemerkten nur lapidar, daß Bauland teuer sei und von daher für mehr Wohnraum ein unschöner Anblick in Kauf zu nehmen sei. Gegen zweigeschossige Bauweise haben auch wir nichts, aber bitte in abgestimmten Bebauungsplänen!

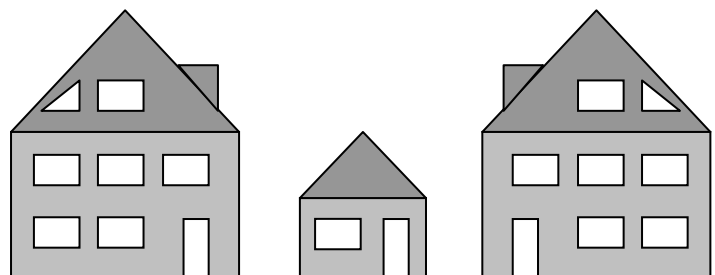
Die traurige Bilanz

Zu der vorgenommenen Überarbeitung des N4 stehen wir nach wie vor. Wenigstens in diesem Teilgebiet ist der städtebaulichen Entwicklung Rechnung getragen worden.

Wir werden jedoch nicht mehr so vehement den Behauptungen widersprechen, diese Änderung sei nur deshalb zum Tragen gekommen, weil gewisse Personen dorthin gezogen sind.

Weiterhin werden wir anderen Politikern nicht mehr glauben, wenn sie behaupten, es gehe ihnen um wohnenswerte Baugebiete in Nideggen.

So unglaublich dies alles klingt – es ist leider wahr! Gerne beweisen wir Ihnen dies anhand des getätigten Schriftverkehrs und den Niederschriften der Verwaltung zu den einzelnen Sitzungen seit letztem Jahr.



Rat und Verwaltung wollen in Nideggen die hier skizzierte Bebauung!!

Wir nicht !!

Schreiben Sie uns:

Graf-Gerhard-Str. 2, 52385 Nideggen

Oder rufen Sie an:

Norbert Klöcker 0 24 27 - 84 85

Lothar Pörtner 0 24 27 - 90 11 18

**April
Mai 98**